

Liebe Leser,
 die Saison 2017/2018 ist in der entscheidenden Phase. Der sportliche Wettbewerb um die nötigen Punkte für den Aufstieg oder den Klassenerhalt macht den Fußball aus und bringt die Emotionen mit sich, für welche wir diesen Sport so lieben. Wir Schiedsrichter haben die wichtige Aufgabe, diese Emotionen zu managen, den Regeln Geltung zu verschaffen und die Spiele ordnungsgemäß über die Bühne zu bringen. Die zahlreichen Nachholpartien bringen viele SR nahezu im Zweitages-Rhythmus auf die Fußballplätze und deren unermüdlicher Einsatz kann deshalb nicht oft genug herausgestellt werden. Speziell den Einteilern in den Gruppen und Bezirken gilt hierbei aber auch unser Dank, weil sie der Mehrbeanspruchung mit großer Flexibilität trotzen und die Referees zur passenden Partie entsenden. Mit „Danke Schiri!“ will der BFV im Rahmen dieser bundesweiten Aktion die herausragenden Leistungen von SR-Kolleginnen und -Kollegen auf und neben dem Platz würdigen und wertschätzen. Über die diesjährige Landesehrung möchten wir in dieser Ausgabe berichten und Einblicke in abgelaufene Lehrgänge und Veranstaltungen geben. Um die einheitliche Regelauslegung voranzutreiben, widmen wir uns in dieser VSA-Info mit einigen Praxishinweisen dem Thema Handspiel und weisen abschließend nochmal auf einige Termine hin und bitten, die aufgetretenen Änderungen zu berücksichtigen (GSO-Tagung, Futsal-Lehrgang).

Thomas Ernst und Andreas Oppelt, VLS



Aktion „Danke Schiri!“



Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) hat im Rahmen der bundesweiten Aktion "Danke Schiri" die bayerischen Landes- und Bezirkssieger in den Kategorien "Schiedsrichterin", "Schiedsrichter U50" und "Schiedsrichter Ü50" geehrt. "Ihr seid alle Gewinner. Jeder hat etwas Außergewöhnliches geleistet", lobte VSO Walter Moritz die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die nach München gekommen waren.

Drei von ihnen wurden stellvertretend für die ca. 10.500 aktiven Fußball-Schiedsrichter im Freistaat herausgehoben und dürfen nun als bayerische Landessieger auf Einladung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) am 5. Mai zum Bundestreffen nach Dortmund reisen.

Die bayerischen Landessieger

Kategorie „Schiedsrichterin“

Irmgard Demeter vom SSV Steinheim kümmert sich in der Gruppe Donau seit 1980 um die Organisation und Mithilfe bei Weihnachtsfeiern, SR-Trainings, Trainingslagern, Ausflügen, etc. Außerdem fungiert sie freiwillig als Coach bei jungen SR. Weiter fungiert sie als Fahrdienst für ältere SR-Kameraden bei den Monatsversammlungen.

Kategorie „Schiedsrichter U50“

Mehmet Arslan von der JFG Fränkische Platte MSP e.V. ist seit 2010 GLW der Gruppe Main-Spessart und bringt sich in Sachen Schiedsrichter-Werbung darüber hinaus auch noch in Schulen, im Internet, in der Presse und bei den Vereinen vor Ort überdurchschnittlich mit ein. Zusätzlich engagiert er sich immens in der alltäglichen Gruppenarbeit (Monatsversammlung, Treffen, Teambuilding, usw.). Außerdem ist er auch noch der Futsal-Beauftragte des Kreises.

Kategorie „Schiedsrichter Ü50“

Werner Frauenauer vom SV Prag aus Niederbayern (Gruppe Wolfstein) war von 1990 – 2002 zeitgleich GLW und GSO der Gruppe Wolfstein. Als er 2002 das Amt des GLW an einen jüngeren SR-Kollegen

weitergab, blieb er aber noch bis 2010 GSO der Gruppe Wolfstein. Seit 2010 ist Werner Frauenauer Ehrenmitglied der Gruppe Wolfstein. 2006 verlor Werner Frauenauer durch einen schweren Unfall einen Unterschenkel und hatte bis 2013 eine lange Leidenszeit mit sehr vielen Operationen. Sein Ehrgeiz und eine Sport-Laufprothese brachten ihn 2013 wieder zurück auf den Fußballplatz, wo er seitdem schon wieder knapp über 200 Spiele leitete.



Wie groß der Stellenwert der Ehrenveranstaltung war, die zum vierten Mal nach 2011, 2016 und 2017 stattfand, zeigte die Anwesenheit zahlreicher hochrangiger Funktionäre und Vertreter des bayerischen Schiedsrichterwesens. Der Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss um Obmann Walter Moritz mit Walter Hofmann und Michael Güßregen, die Lehrstabsmitglieder Manfred Kranzfelder und Markus



Modschiedler, der für den Schiedsrichterbereich zuständige BFV-Vizepräsident Jürgen Pfau, Hauptorganisator Manfred Trestl (Abteilung Schiedsrichter in der BFV-Zentrale) sowie alle Bezirks-Schiedsrichter-Obleute bzw. ihre Stellvertreter waren gekommen. Last but not least gilt ein außerordentliches Dankeschön dem Gastgeber Anton Eschbaumer, Außenstellenleiter von DEKRA für die rege Unterstützung im Rahmen dieser tollen Aktion! Der Besuch des Bundesliga-Spiels zwischen dem FC Bayern München und Borussia Dortmund (6:0) rundete das gelungene Zusammentreffen ab.

Die Bezirkssieger der Aktion „Danke Schiri!“ 2018

Bayerische Landessieger

Weiblich: Irmgard Demeter
 U50: Mehmet Arslan
 Ü50: Werner Frauenauer

Oberbayern

Weiblich: Monika Ströbele
 U50: Felix Stark
 Ü50: Julius Zinke

Niederbayern

Weiblich: Yvonne Bischof
 U50: Martin Heiß
 Ü50: Werner Frauenauer

Schwaben

Weiblich: Irmgard Demeter
 U50: Werner Geiger
 Ü50: Horst Schäfer

Oberpfalz

Weiblich: Teresa Mauerer
 U50: Simon Ettl
 Ü50: Ludwig Schreml

Oberfranken

Weiblich: Sabrina Braun
 U50: Markus Hager
 Ü50: Wolfgang Klerner

Mittelfranken

Weiblich: Magdalena Noderer
 U50: Roland Gebelein
 Ü50: Kurt Linhardt

Unterfranken

Weiblich: Petra Schneider
 U50: Mehmet Arslan
 Ü50: Egon Müller

DANKE SCHIRI.

VSA-Förderkader



Im mittelfränkischen Neuendettelsau trafen sich am 24.03.2018 die Referees des VSA-Förderkaders. Dieser besteht aus 14 Bezirksliga-Referees unter 21 Jahren, wovon jeder Bezirk zu Saisonbeginn zwei benennen durfte. Nach der Begrüßung durch VSO Walter Moritz startete der Tageslehrgang mit einer Vorstellungsrunde. Unter der Leitung von VLS Thomas Ernst wurde im Anschluss der obligatorische Regeltest abgelegt und besprochen. Nachfolgend schloss sich ein Konformitätstest, bestehend aus 25

Videoszenen, an, welcher die einheitliche Regelauslegung unter Anwendung der gültigen Parameter stärken sollte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden die Szenen von VSA Walter Hofmann aufgelöst. Zudem informierte VSO Walter Moritz über allgemeine Themen, u.a. Einteilungen und Lehrgangsvorbereitung. Nach den theoretischen Komponenten wurde der Lehrgang mit der Leistungsprüfung beendet.

Stützpunkt der Schiedsrichterinnen



Am diesjährigen Schiedsrichterinnen-Stützpunkt in Neuendettelsau nahmen am 14.04.2018 Schiedsrichterinnen aus ganz Bayern teil, die für die Frauen-Regionalliga und den DFB-Bereich qualifiziert sind oder sich hierfür qualifizieren möchten. Nach der Begrüßung durch VSO Walter Moritz und VLS Doris Kausch und einer kurzen Vorstellungsrunde galt es, den Regeltest über 15 Fragen innerhalb von 25 Minuten zu bewältigen, was allen anwesenden Schiedsrichterinnen gelang. Landeslehrwart Manfred Kranzfelder führte durch die anschließende Besprechung. Danach standen allgemeine Informationen hinsichtlich der Einteilung für die Frauen-Regionalliga und den DFB-Bereich sowie der Qualifikation für diese Ligen auf dem Programm. Hierbei wird es einige Änderungen geben, insbesondere durch die Umstellung auf eine eingleisige 2. Frauen-Bundesliga und durch Veränderungen der Kompetenz-Verteilung für die Qualifikation der Schiedsrichterinnen. Der Analyse einiger Video-Szenen speziell aus dem Frauen-Bereich folgte nach dem Mittagessen im Rahmen der Videoschulung

ein Konformitätstest. Hierbei galt es, 25 Video-Szenen aus dem Amateur- und Profibereich hinsichtlich der Spielfortsetzungen und der Persönlichen Strafen zu bewerten. Diese Szenen wurden daraufhin mit den Teilnehmerinnen besprochen, um eine einheitliche Auslegung zu erreichen. VSA Walter Hofmann und VLS Thomas Ernst gaben hierbei den Schiedsrichterinnen wertvolle Tipps und Parameter für die Beurteilung der Szenen mit auf den Weg.



Auch der sportliche Teil kam nicht zu kurz, denn im Anschluss wurde die Leistungsprüfung nach VSA-Norm am Sportplatz absolviert. Last but not least ließ es sich Vizepräsident Jürgen Pfau nicht nehmen, den weiblichen Vertretern unserer Zunft einen Besuch abzustatten und einige Worte an sie zu richten.

Osterlehrgang



Quelle: Berliner Fußball-Verband

Auch in diesem Jahr lud der Berliner-Fußball-Verband im Rahmen seines JLK Nachwuchs-Schiedsrichter aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Berlin zum 27.internationalen Osterlehrgang ein. Der BFV durfte mit Landesliga-Referee Daniel Reich wie gewohnt ebenfalls einen Vertreter zu dem einwöchigen Lehrgang in das Landesleistungszentrum am Wannsee schicken. Auf dem Programm standen, neben dem obligatorischen Regel-, Konformitäts- und Leistungstest, ebenfalls viele sportliche Aktivitäten. Außerdem wurden Persönlichkeits-/Verhaltensschulungen und eine Abseitsschulung von den Teilnehmern durchgeführt. Diese wurden gefilmt und

anschließend in Gruppen analysiert und ausgearbeitet. Eine Reihe prominenter Schiedsrichter waren als Referenten vor Ort (FIFA-SR Felix Zwayer, FIFA-SRA Jan Seidel und 2.Liga-SR Lasse Koslowski). Man ging hierbei auf die Wichtigkeit eines persönlich abgestimmten Trainingsplans bzw. -pensums ein und stellte die Unerlässlichkeit einer kritischen Selbstreflexion heraus. Zudem stellte man die Wirkung des Referees im Allgemeinen heraus und gab zudem Hinweise für spezielle Abläufe (z.B. Bewertung von Strafraumaktionen). Als Highlight des Lehrgangs lässt sich der Vortrag des schwedischen FIFA-SR Jonas Eriksson und seines SR-Teams hervorheben. Er ging auf die Bedeutung des Teamworks ein, ohne die dominante Stellung eines Referees aufzugeben. Abschließend besuchte man gemeinsam das Länderspiel Deutschland-Brasilien im Olympiastadion Berlin.

Länderpokal Duisburg



Vom 21.03. bis 25.03.2018 fand in der Sportschule Duisburg-Wedau der DFB Länderpokal der U16-Juniorinnen statt. Zu diesem wurden 19 Schiedsrichterinnen aus ganz Deutschland und

sogar eine Gastschiedsrichterin aus der Niederlande eingeladen. Der bayerische Fußballverband wurde durch Sarah Hofmann (SRG Schongau), Alina Pflughardt (SRG Forchheim) und Marie-Theres Mühlbauer (SRG Neumarkt) vertreten.

Das Turnier, welches vorrangig der Sichtung von Spielerinnen der Auswahlteams der einzelnen Landesverbände für die Nationalmannschaft dient, wird darüber hinaus für die Weiterbildung der Schiedsrichterinnen genutzt. An jedem Turniertag fanden elf Spiele statt, die auf einen Vormittags- und einen Nachmittagsblock aufgeteilt wurden. Jede

Schiedsrichterin wurde sowohl als Spielleiterin, als auch als Assistentin eingesetzt und war während des gesamten Turniers an mindestens sieben Spielen beteiligt. Die Spiele wurden von den routinierten Coaches Lutz Wagner, Rainer Werthmann, Simone Horn, Moiken Wolk, Anja Kunick, Bernd Domurat und Doris Kausch beobachtet. Nach einer kurzen Pause im Anschluss an die beiden Blöcke, in der unter anderem Videoszenen zur Auflösung kniffliger Spielsituationen analysiert wurden, fand die Besprechung der Spiele in einer großen Runde mit allen Schiedsrichterinnen statt. In dieser wurden wertvolle Tipps zum Stellungsspiel, taktischem Verhalten, der Außenwirkung etc. gegeben. Außerdem wurden Videoszenen aus einzelnen Spielen herangezogen, mit deren Hilfe manche Einzelszenen für die Bewertung aufgeschlüsselt wurden, es wurden positive Beispiele gezeigt und wertvolle Tipps gegeben, um mögliche Fehler zu vermeiden.

Am letzten Turniertag gab es noch ein Highlight aus bayerischer Sicht: Alina Pflughardt wurde für das Finale zwischen Hessen und Westfalen nominiert.

Michael Bacher beim Algarve-Cup



In der letzten Januarwoche erreichte Michael Bacher ein Anruf vom DFB und die damit verbundene Mitteilung, dass er ausgewählt wurde, den DFB als Schiedsrichter beim U17 Algarve Cup in Südportugal vertreten zu dürfen. In dem 4-Nationen-Turnier an der Algarve-Küste messen sich jährlich die U17-Mannschaften aus Portugal, England, Deutschland und den Niederlanden im Spielmodus "Jeder gegen Jeden". Aus jeder

Nation reist ein Schiedsrichter mit, die insgesamt vier Schiedsrichterassistenten werden vom portugiesischen Verband gestellt. Angekommen in Faro wurde Michael von einem dieser Assistenten am Flughafen abgeholt. Gemeinsam ging es zum Hotel, in dem man sich sowie Joao Ferreira, ehemals FIFA-SR und nun Mitglied der portugiesischen SR-Kommission, kennenlernte. Nach dem Abendessen folgten dann die obligatorische Begrüßung, die Vermittlung der Turnierbestimmungen sowie die Ansetzung für den ersten Spieltag. Michael war beim niederländischen Kollegen als 4. Offizieller beim Spiel Portugal gegen England vorgesehen. Nach einer kurzen Abstimmung bzgl. Frühstück, Spielvorbereitung und Anreise war der erste Tag dann auch schon wieder vorbei. Jeder Spieltag ähnelte einem "normalen" Spieltag beim DFB: Gemeinsames Frühstück, Zimmerruhe, Spielabsprache im Hotel und anschließend Abreise zum Stadion. Für die Mannschaften war das ein letzter richtiger Gradmesser vor der diesjährigen EM. Nicht verwunderlich also, dass alle vier Teams hochmotiviert und in Bestbesetzung an den Start gingen. Nachdem das erste Spiel (4:0 für Portugal) reibungslos über die Bühne gebracht wurde, ging es zurück ins Hotel, wo man das SR-Team des Parallelspiels zu einem kurzen Austausch traf. Nach dem Abendessen analysierte man gemeinsam mit Joao und dem anderen Team das Spiel auf Basis des Videomaterials. Am nächsten Tag - nach Frühstück und lockerem Auslaufen - erfolgte dann die Analyse des zweiten Spiels.



Am Abend gab Joao dann die Ansetzungen für den zweiten Spieltag bekannt. Portugal gegen Niederlande hieß Michaels Partie, dieses Mal als Schiedsrichter. Auch wenn Niederlande dieses Spiel überraschend mit 2:0 für sich entscheiden konnten gab es keine großen Aufreger. Joao Ferreira war sehr zufrieden und konnte dem Team noch einige Tipps mit auf den Weg geben. Am

nächsten und gleichzeitig letzten Spieltag war Michael für das Spiel England gegen Niederlande vorgesehen. So fuhr man also gemeinsam ins Algarve Stadion, einer Spielstätte der EM 2004. Auch diese Partie wurde noch am selben Abend analysiert, bevor sich die portugiesischen Kollegen verabschiedeten. Am nächsten Morgen war das Turnier auch für Michael Bacher und die beiden anderen Kollegen beendet und man trat die Heimreise an.

Änderung der Email bei Ansetzungen

Im DFBnet kam es zu einer Änderung des Versandes von Emails aus dem DFBnet an angesetzte Schiedsrichter, worüber aber auch alle SR per gesonderter Mail informiert wurden. Von nun an werden die Emails von „noreply@dfbnet.org“ versendet und nicht mehr „im Auftrag von“ der freien Email-Adresse des Schiedsrichteransetzers. Dies führte in der Vergangenheit bei einigen Providern zu keiner Zustellung der Email, da diese Versandart unterbunden wurde. Die Mails können nun durch die getroffene Maßnahme gesichert zugestellt werden, jedoch entfällt die Möglichkeit der direkten Antwort auf die E-Mail. Darauf bzw. wie der Ansetzer stattdessen zu erreichen ist, wird im oberen Teil der Mail der Empfänger sichtbar hingewiesen.

Hinweis: Sollten Sie auf diese E-Mail antworten wollen, so ändern Sie bitte den Empfänger manuell von noreply@dfbnet.org auf: [REDACTED]
#####

Handspiel

Grundsätzliches zum Handspiel

Ein Handspiel liegt vor, wenn ein Spieler den Ball absichtlich mit der Hand oder dem Arm berührt.

Folgendes ist zu berücksichtigen:

- die Bewegung der Hand zum Ball (nicht des Balls zur Hand),
- die Entfernung zwischen Gegner und Ball (unerwarteter Ball – Distanz - Schärfe)
- die Position der Hand (das Berühren des Balls an sich ist noch kein Vergehen),

- das Berühren des Balls mit einem Gegenstand in der Hand des Spielers
- (Kleidung, Schienbeinschoner usw.) ist ein Vergehen,
- das Treffen des Balls durch einen geworfenen Gegenstand (Schuh, Schienbeinschoner usw.) ist ein kein Handspiel, sondern wird als Wurfvergehen bewertet (Versuch strafbar).

Für den Torhüter gelten beim Handspiel außerhalb des Strafraums die gleichen Regeln wie für alle übrigen Spieler. Innerhalb des Strafraums kann ein Handspiel des Torhüters nur einen indirekten Freistoß zur Folge hat. Dies dann, wenn er den Ball mit den Händen berührt

- nach einem Einwurf eines Mitspielers
- nach einem beabsichtigten Zuspiel mit dem Fuß eines Mitspielers
- nachdem er diesen bereits kontrolliert hatte oder
- wenn er den Ball länger als 6 Sekunden kontrolliert, bevor er diesen freigibt

Handspiel beim Tackling

Spielt ein Spieler im Rahmen eines Tacklings den Ball, häufig beobachtet beim Versuch einen Flankenball zu verhindern, ist Folgendes zu unterscheiden:

Geht der Ball an die „Stützhand“, ist in der Praxis nicht von einem absichtlichen Handspiel auszugehen, weil eine fußballtypische Armhaltung vorliegt. Diesen Arm benötigt der Spieler in dieser Position, um sein Tackling zu balancieren.

Ist der zweite Arm jedoch nach oben gestreckt und hiermit wird der Ball gespielt, so ist auf Grund der unnatürlichen Haltung von strafbarem Handspiel auszugehen, weil selbiges billigend in Kauf genommen wird.



Wirft sich allerdings ein Verteidiger in einem Torschuss, also mit der Intention, mit aller Macht einen Torerfolg zu verhindern, ist

zumeist nicht mehr von einem kontrollierten Tackling auszugehen. Oftmals wird der Ball von einem seitlich abgestreckten Arm geblockt. Dieses Handspiel wird hierbei billigend in Kauf genommen und ist zu ahnden.

Wann gibt es beim Handspiel eine Persönliche Strafe?



- Verhinderung eines aussichtsreichen Angriffs (inkl. Handspiel bei Torschuss)
- Handspiel auf der Torlinie, der Ball geht aber trotzdem ins Tor
- Ein Tor wird durch ein absichtliches Handspiel erzielt.



- Ein Feldverweis auf Dauer wird nur ausgesprochen, wenn ein Tor durch ein absichtliches Handspiel verhindert, bzw. eine klare Torchance vereitelt wird.

Regelfragen zum Schluss

? Ein Angreifer läuft einem langgeschlagenen Ball hinterher. Da kein weiterer Abwehrspieler mehr eingreifen kann, kommt der Torwart aus dem Tor. Um selbigen zu umspielen, legt sich der Angreifer den Ball mit der Hand vor. Der SR erkennt den Vorgang. Welche Maßnahmen sind nun zu treffen?

✓ *Der Referee muss das Spiel unterbrechen und auf direkten Freistoß für die verteidigende Mannschaft entscheiden. Eine Persönliche Strafe ist nicht auszusprechen. Um die Kartenflut im Bereich „Handspiel“ einheitlich zu reduzieren, wurden im Rahmen der Regelanpassungen der letzten Jahre die Modalitäten für „Persönliche Strafen beim Handspiel“ eindeutig geregelt und im Rahmen dieser VSA-Info auch thematisiert. Das Einleiten einer aussichtsreichen Angriffssituation per Handspiel gehört nicht zu den Fällen, bei denen eine Verwarnung ausgesprochen wird.*



Termine 2018

Damit frühzeitig geplant werden kann, möchten wir vorab auf folgende Termine hinweisen:

***** BITTE DIE BLAU MARKIERTEN ÄNDERUNGEN BEACHTEN *****

Zudem bitten wir die Landesliga-Schiedsrichter, sich zeitnah für einen Lehrgang bei Manfred Trestl anzumelden, um die Planung zu vereinfachen (manfredtrestl@bfv.de). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt!

Lehrgang / Tagung	vom	bis
SR-Halbzeittagung Regionalliga Bayern	14.01.2018	
Lehrgang VSA-Förderkader	24.03.2018	
SRinnen-Lehrgang	14.04.2018	
SRA-Lehrgang	27.04.2018	29.04.2018
VSA-Qualifikationssitzung	27.05.2018	
SR-Lehrgang Landesliga I	08.06.2018	09.06.2018
Beobachter-Lehrgang Bayernliga/Landesliga I	09.06.2018	10.06.2018
SR-Lehrgang Regionalliga Bayern	15.06.2018	16.06.2018
Beobachter-Lehrgang Regionalliga Bayern / Bayernliga	16.06.2018	17.06.2018
SR-Lehrgang Landesliga II	29.06.2018	30.06.2018
SR-Lehrgang Bayernliga	30.06.2018	01.07.2018
SR-Lehrgang Landesliga III	06.07.2018	07.07.2018
Beobachter-Lehrgang Bayernliga/Landesliga II	07.07.2018	08.07.2018
GSO-Tagung *	(28.09.2018 VSA+BSO) 29.09.2018	30.09.2018
Futsal-Lehrgang *	26.10.2018	28.10.2018
Gruppen-Lehrwarte-Tagung dezentral in den Bezirken	Termine werden vereinbart	
Jahresabschlussstagung VSA/VLS/BSO	08.12.2018	09.12.2018



GEMEINSAM & FAIR
FÜR RESPEKT UND TOLERANZ